

# Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 7. März 1896, nachm. 2 Uhr.

1. **Fuga cromatica** für Orgel von Jos. Rheinberger.
2. „**Stabat mater**“, Motette für Chor und Solostimmen von Ernst Friedrich Richter (1. Theil).

Stabat mater dolorosa      Seht die Mutter voller Schmerzen,  
Juxta Crucem lacrymosa,      Wie sie mit zerriß'nem Herzen  
Dum pendebat Filius.      An dem Kreuz des Sohnes steht!  
Cujus animam gementem,      Wie sie traurig, seufzend ringet,  
Contristatam, et dolentem      Tiefes Wehe sie durchdringet,  
Pertransivit gladius.      Durch die Seel ein Schwert  
ihr geht.

O quam tristis et afflicta  
Fuit illa benedicta  
Mater Unigeniti!  
Quae moerebat, et dolebat,  
Pia Mater dum videbat  
Nati poenas inclyti.

Wie betrübt im stummen Leide  
Steht die Hochgebenedeite,  
Des Erlösers Mutter da!  
Wie sie zittert, wie sie zaget,  
Um den Eingebornen klaget,  
Den so sehr sie leiden sah!

Quis est homo, qui non fleret,  
Matrem Christi si videret  
In tanto supplicio?  
Quis non posset contristari,  
Christi Matrem contemplari  
Dolentem cum Filio?

Welcher Mensch wird da nicht  
weinen,  
Sieht er unter solchen Beinen  
Dort die Mutter Jesu stehn?  
Kann sie Jemand ohne Trauer,  
Ohne tiefen Mitleidschauer  
Mit dem Sohne leiden seh'n?

Pro peccatis suae gentis  
Vidit Jesum in tormentis  
Et flagellis subditum.

Für die Sünden seiner Brüder  
Sieht sie ach! wie Jesu Glieder  
Schwerer Geißeln Wuth zer-  
reißt;

Vidit suum dulcem Natum  
Moriendo desolatum,  
Dum emisit spiritum.

Sieht den lieben Sohn erblassen,  
Trostberaubt, von Gott ver-  
lassen,  
Still ausathmen seinen Geist.

Eja, Mater, fons amoris,  
Me sentire vim doloris  
Fac, ut tecum lugeam.  
Fac ut ardeat cor meum  
In amando Christum Deum,  
Ut sibi complaceam.

Gieb, o Mutter, Quell der Liebe,  
Daß ich mich mit dir betrübe,  
Flöße deinen Schmerz mir ein!  
Laß mich liebend Ihn umfangen,  
Der zum Tod für mich gegangen,  
Und gefallen Ihm allein.

Sancta Mater, istud agas,  
Crucifixi fige plagas  
Cordi meo valide:  
Tui Nati vulnerati,  
Tam dignati pro me pati,  
Poenas mecum divide.

Drück', o Heilige! die Wunden,  
Die dein Sohn für mich emp-  
funden,  
Tief in meine Seele ein;  
Ach, das Blut, das Er vergossen,  
Ist für mich dahingeflossen,  
Laß mich theilen seine Bein!

C. 2  
10

3. **Romanze** für Violine (mit Orgelbegleitung) von Joh. Lauterbach, gespielt vom Componisten.

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 159, 1.

Sehet, sehet, welche Liebe hat der Vater uns erzeugt;  
sehet, wie er voll Erbarmen über uns sein Antlitz neigt!  
Seht, wie er das Allerbeste für das Allerschlechteste giebt:  
seinen Sohn für unsre Sünden! Sehet, seht, wie er uns liebt!

### Vorlesung.

5. **Air** für Violine (mit Orgelbegleitung) von C. Goldmark, vorgetragen von Herrn Professor Joh. Lauterbach.

6. „**Stabat mater**“, Motette für Chor und Solostimmen von Fr. Fr. Richter (2. Theil).

Fac me tecum pie flere,  
Crucifixo condolere,

Laß mit dir mich herzlich weinen,  
Mich durch's Kreuz mit dir vereinen,

Donec ego vixero.

So lang' hier mein Leben währt.

Juxta Crucem tecum stare,  
Et me tibi sociare  
In planctu desidero.

Unter'm Kreuz mit dir zu stehen,  
Dort zu theilen deine Wehen,  
Ist es, was mein Herz begehrt.

Virgo virginum praeclara,  
Mihi jam non sis amara:  
Fac me tecum plangere.

Jungfrau, aller Jungfrau'n Krone,  
Laß mit dir mich deinem Sohne  
Mitleidsvolle Klagen weih'n;

Fac ut portem Christi mortem,  
Passionis fac consortem,  
Et plagas recolare.

Seinen Tod mit Ihm mich tragen,  
Seiner Wunden, seiner Plagen  
Gingedenk und theilhaft sein.

Fac me plagis vulnerari,

In des Sohnes Schmerz ver-  
sunken,

Fac me Cruce inebriari,  
Et cruore Filii.

Mache mich vom Kreuze trunken  
Durch die Liebe zu dem Sohn.

Flammis ne urar succensus,

Mich, von Flammen ganz Durch-  
glühten

Per te, virgo, sim defensus  
In die judicii.

Mögest Jungfrau du behüten  
An des Weltgerichtes Thron.

Christe, cum sit hinc exire,

Gieb auch, daß das Kreuz mich  
stütze,

Da per Matrem me venire  
Ad palmam victoriae.

Christi Tod mich mächtig schütze,  
Gnad' mich stärke jederzeit.

Quando corpus morietur,  
Fac ut animae donetur

Gilt dem Leib es einst zu sterben,  
Hilf dann meiner Seel' er-  
werben

Paradisi gloria. Amen.

Paradieses Herrlichkeit!